

SWISSAIR

FÜR UNSERE MITARBEITER
POUR NOS COLLABORATEURS
FOR OUR STAFF



PRESSEDIENST
84, HIRSCHENGRABEN
ZÜRICH

Nr. 3

20. März 1954.

Unsere Verkehrsleistungen im Februar

	<u>Februar 1954</u>	<u>Februar 1953</u>
Etappenpassagiere	24'726 + 31,6%	18'886
Offerierte Tonnenkilometer	4'527'196 + 54%	2'931'549
Durchschnittlicher Ausnutzungsgrad des regelmässigen Linienverkehrs	54,4%	65,1%

Der Februar brachte bei den offerierten Tonnenkilometern im Vergleich zum Budget eine leicht höhere Leistung. Gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres hat das Angebot um 54,6% zugenommen. Dieser starken Produktionsvermehrung steht bei den ausgenützten tkm ein Anstieg um 29,6% zur Seite. Die Nachfrage ist also nicht in gleicher Masse gewachsen wie das Angebot, was trotz einer beachtlichen Zunahme von 31,6% bei den Etappenpassagieren zu einem durchschnittlichen Ausnutzungsgrad von 54,4% führte. Die verglichen mit Februar 1953 erheblich angestiegene Leistung ist einmal auf den vermehrten Einsatz grösserer Flugzeuge und sodann der Tatsache zuzuschreiben, dass in dieser Wintersaison das Sommerflugprogramm nicht im gleichen Ausmass abgebaut wurde wie dies in früheren Jahren stets der Fall war.

Was wollen wir in diesem Jahr leisten? - Das Angebot pro 1954 ist mit rund 80 Mio/tkm budgetiert. Für die einzelnen Regionen wurden die nachstehenden Leistungsanteile vorgesehen:

Europa	34,2 Mio/tkm oder 43,1%
Nordatlantik	27,4 Mio/tkm oder 34,5%
Naher Osten	12,1 Mio/tkm oder 15,2%
Südatlantik	5,6 Mio/tkm oder 7,2%

An der geplanten Gesamtleistung sind die sechs DC-6B mit 52,2 Mio/tkm oder 65,7% am stärksten beteiligt. Den zweiten Platz nehmen die sieben Convairs mit 18,3 oder 14,3 Mio/tkm ein, gefolgt von den drei DC-4 mit 6,2 Mio/tkm oder 7,9%, den acht DC-3 mit 7,4% oder 5,8 Mio/tkm. Der restliche Prozent entfällt auf das Dakota Frachtflugzeug.

Neue Pilots-in-Command DC-6B - Flugkapitän François Cevey ist seit 5. März berechtigt, als Pilot-in-Command auf DC-6B sowohl in Europa als auch im Nahen und Mittleren Osten eingesetzt zu werden. Flugkapitän Georges Mirault kann ab 1. April 1954 als Pilot-in-Command DC-6B auf dem Nordatlantik eingesetzt werden. Wir gratulieren !

Beförderung zum Flugkapitän - Pilot Marc Clifton hat am 26. Februar die Bedingungen zur Erreichung des Flugkapitängrades erfüllt. Unsere besten Glückwünsche !

Ein dreifacher und ein einfacher Millionär - Flugkapitän Anton von Tscherner erreichte am 10. März auf einem Rückflug von den U.S.A. seine dritte Million Flugkilometer. - Am 8. März hat Flugkapitän Hans Knecht auf der Linie Rom-Mailand-Zürich seine erste Million Flugkilometer zurückgelegt. Beiden entbieten wir unsere Gratulation !

Die neue Motorenwerkstatt in Kloten steht vor der baulichen Vollendung. Der Umzug in die neuen Räume erfolgt stufenweise. Mit der Verlegung der Mechanischen Werkstatt kann voraussichtlich gegen Ende April begonnen werden, während die letzte Etappe nicht vor Juli abgeschlossen sein dürfte.

Unsere Vertretung in Wien erhält neue Räumlichkeiten - Nach längerem Suchen und schwierigen Verhandlungen ist es gelungen, in Wien an sehr guter Lage am Kärtnerring geeignete Lokalitäten für die Einrichtung eines eigenen Reisebureaus zu finden. Die jetzige Unterkunft, die wir - wie in Frankfurt - gemeinsam mit dem Schweizer Verkehrsbureau benützten, bot im Hinblick auf eine allfällig notwendige Erweiterung keine genügenden Ausbaumöglichkeiten. Am neuen Standort wird vorerst allerdings nur das Erdgeschoss ausgebaut, das die Flugschein-Schalter, die Passagier-Abfertigung sowie die Endbuchung und das Vertreterbureau beherbergen kann. Die Buchhaltung muss noch einige Zeit in den bisherigen Räumlichkeiten verbleiben. Die vorgesehene Anlage wird es unserer Vertretung gestatten, einen guten Passagierdienst zu bieten.

Auch unsere Vertretung in Frankfurt vor dem Umzug - Durch die starke Zunahme unseres Verkehrs über Frankfurt sind die Räumlichkeiten, die wir mit dem Schweizer Verkehrsbureau teilen, zu klein geworden. Die Direktion hat deshalb beschlossen, ein neues Objekt zu übernehmen, das unmittelbar gegenüber dem Hauptbahnhof liegt und auch die räumliche Zusammenlegung der Chefvertretung mit der Regionalvertretung für Mitteldeutschland gestattet. Auf Strassenniveau an der Ecke Hauptbahnhof/Münchenerstrasse werden wir ein grosses, repräsentatives Reisebureau erhalten, das als Stadtabfertigung dienen kann. Neben den Schaltern

Was bringt der Sommerflugplan Neues?

- Die wöchentlichen Passagierflüge nach New York erfahren eine Erhöhung von bisher vier auf sieben. Fünf davon erfolgen mit gemischter Klasse, d.h. TC & 1. Kl. mit Bettenabteil. Der sechste Kurs führt nur 1. Kl. und der siebente nur TC. Einer der kombinierten TC/1. Kl. Flüge geht in beiden Richtungen über Basel. Neu ist sodann die am 30.4. erfolgende Aufnahme eines einmal wöchentlichen Frachtkurses Zürich-Basel-New York und v.v. mit DC-4.
- Auf allen Langstrecken und im gesamten Verkehr mit dem Nahen Osten sowie für die "Super Swiss" Dienste zwischen Zürich und London finden nur noch DC-6B Verwendung.
- Die Convair-Liners lösen auf verschiedenen Linien die DC-4 und DC-3 ab.
- Neben dem bisherigen DC-6B "Super Swiss" Nachmittagskurs wird ab Zürich zunächst viermal pro Woche und nachher täglich jeweils vormittags ein zweiter DC-6B "Super Swiss" verkehren. Zudem gelangt ab 21.5.-19.9. jede Nacht ein DC-6B als "Starliner" zum Einsatz. Die nachmittägliche Convair-Verbindung führt über Basel nach London.
- Die Linie Bern-London wird vom 21.5.-2.10. wieder täglich mit DC-3 bedient.
- Ab Zürich via Genf erfolgt jeden Sonntag ein Flug nach Madrid. Zum Einsatz gelangen DC-4.
- Wiederaufnahme der Linie Zürich-Innsbruck am 26.5. mit vier wöchentlichen DC-3 Flügen bis zur 19.9.
- Zwei Tagesdirektkurse pro Woche Zürich-Rom.
- Eine Nachtstrecke Zürich-Paris.
- Im Rahmen der Routenflüge nach Südamerika ist uns die Möglichkeit geboten, einmal in der Woche Lissabon anzufliegen.
- Von der SAS übernehmen wir wieder die Bedienung der Strecke nach Kopenhagen.
- Einführung einer Strecke Basel-Paris.
- Die Verbindungen nach Deutschland erfahren eine Ergänzung durch einen täglichen Direktflug Genf-Frankfurt und einen neuen Morgenkurs Genf-Zürich-München.
- Das Nachtstreckennetz mit den "Starliner"-Kursen erstreckt sich neu mit zwei Flügen pro Woche ab Genf und Zürich via London nach Manchester, ab Genf mit fünf, ab Zürich mit drei wöchentlichen Verbindungen nach Nizza, zweimal pro Woche von Genf nach Mailand und dreimal wöchentlich von Genf und Zürich nach Mailand und Rom.

zur Entgegennahme des Passagiergepäckes und genügend Sitzgelegenheiten aufweisen. Ebenfalls im Erdgeschoss, aber vom Hof aus zugänglich, ist die Einrichtung einer Frachtdienststelle vorgesehen. Der Bezug der neuen Unterkunft wird im Verlaufe des Monats Juni möglich sein.

Jahreskonferenz der IFALPA - Die International Federation of Air Line Pilots Association (IFALPA) wird in der Zeit vom 29. März bis 2. April ihre Jahreskonferenz in Zürich abhalten. Dieser Organisation sind Piloten von rund 100 Luftverkehrsgesellschaften von 45 verschiedenen Ländern angeschlossen.

Happy Landings ! - Wir freuen uns, Ihnen auch in dieser Nummer wieder einige Vermählungen anzeigen zu können:

- 23.1.54. Paul Richiger, Sattlerei, Kloten
- 6.2.54. Jacques Darbre, Pilot-Aspirant
- 20.2.54. Bruno Stofer, Stationsmechaniker, London
- 27.2.54. Hans Gauch, Hauptkasse, Zürich
- 27.2.54. Eduard Beer, Verkehrsbuchhaltung, Zürich
- 27.2.54. Marcel Clot, Werft, Kloten
- 2.3.54. Megnet-Lang Silvia, Sekt. Route CPS, Kloten
- 6.3.54. Agénor Maillefer, Endbuchung, Genf
- 6.3.54. Fritz Müller, Vertretung München mit
Liselotte Holub, Vertretung München.

Allen jungen Paaren wünschen wir recht viel Glück im Ehestand !

Zum stets aktuellen Thema "Pflege des Arbeits- und des Team-Geistes" ist diese Tage auf dem Wege des Vorschlagwesens eine Anregung gemacht worden, in der es u.a. hiess:

"Eine konstante Sorge unserer Chefs: die Förderung des Arbeitsgeistes. Sehen wir dazu, dass

griesgrämiges Geschwätz über die Unzulänglichkeiten des Nächsten aufhört und einer kameradschaftlichen Hilfsbereitschaft Platz macht und Redensarten, die nicht über a l l brauchbar sind, an den Pranger gestellt werden."

Mit dem Einsender dieses Vorschlages gehen wir völlig einig. Das Teamwork ist in einem so vielfältigen Betrieb wie dem unseren eine Notwendigkeit. Die Redaktion der "News" bittet alle Vorgesetzten bis zum Sektionschef, Beispiele von mit exemplarischem Teamgeist gelösten Aufgaben zu melden. Wir werden solche Berichte an dieser Stelle gerne veröffentlichen.

Neueintritte - In der Zeit vom 16. Februar bis 15. März sind die nachstehend aufgeführten Personen, die wir hier bestens willkommen heissen, in unsere Dienste getreten:

16.2. Signer Jean-Werner, Abfertigung Kloten; 17.2. Hofer Yvonne, Pressedienst Zürich; 22.2. Gehrig Walter, Malerei Dept. IV Kloten; Paul Georges, Werft Cointrin; Köppel Walter, Magazin Dept. IV Kloten; Wild Walter, Magazin Dept. IV Kloten; 23.2. Haith Harold R. Vertretung New York; Schaer Margrit, Stationsleitung Kloten; 1.3. Aepli Esther, OPS-Planung Kloten; Bättschmann Josef, Manual Office, Dept. III, Kloten; Bergsma Pieter, Endbuchung Zürich; Bickel Werner, Abt. Fracht & Post Zürich; Bischofberger Alfred, Endbuchung Zürich; Blaser Walter, Luftreisebüro Bern; BrélaZ André, Startdienst Cointrin; Burki Josef, Verkehrsbuchhaltung Zürich; Deloff Bruno, Personalabteilung Zürich; Eicher Othmar, Werft Kloten; Foz Teresa, Vertretung Barcelona; Fraggetti Carl, Vertretung New York; Frey Marguerite, Endbuchung Genf; Gätzi Peter, Verpflegungsbetrieb Kloten; Göldi Margrit, Verpflegungsbetrieb Kloten; Graber Julius, Abfertigung Kloten; Gschwend Rudolf, Elektrowerkstatt Kloten; von Gutfeld Gabriele, Vertretung New York; Häfeli Hans, Motorenwerkstatt Kloten; Hermann Arthur, Baudienst Zürich; Kälin Josef, Werft Kloten; Lanz Heinz, Verkehrsbuchhaltung Zürich; Leibundguth Marcel, Terminus Genf; Malherbe Fernand, Terminus Genf; Montgomery Ghislayne, Vertretung New York; Müller Hans, Werft Kloten; Müller Margrit, Verpflegungsbetrieb, Kloten;

Spann Eldriede, Vertretung Nürnberg; Speck Ernest, Startdienst Cointrin; Stegemann Erika, Station Hamburg; Steiner Beda, Verpflegungsbetrieb Kloten; Umiker Susanne, Abfertigung Kloten; Waeger Marc, Abfertigung Kloten; Woodtly René, Werft Kloten; Zollinger Hans, Ausland-Instruktion; Zepf Liselotte, Vertretung Deutschland Frankfurt; Zollinger Kurt, Werft Kloten; Züger Eduard, Werft Kloten; Zurflüh Hans, Flugbetrieb Kloten; Hostess Aspirantinnen: Auf der Maur Marguerite, Berger Jacqueline, Crivelli Gianina, Engel Verena, Etter Marguerite, Fries Rosmarie, Güdel Margaret, Hofer Elsbeth, Huber Margrit, Knauer Vera, Mengers Eva-Maria, Meyer Leni, Sutter Liselotte, Stettler Ruth, Weiss Hilde, Zimmermann Doris; Hartmann Peter, Steward-Aspirant; Rüegg Heinz, Steward-Aspirant; Pilot-Aspiranten: Biasi Hermann, Bohli Eugen, Bünter Gerhard, Bujard Philippe, Camenzind Rolf, Darbre Jacques, Huber Harry, Iselin Werner, Iten Hans, Liechti Hans-Ulrich, Morgenthaler Heinz, Moser Ernst, Müggler Josef, Müller Klaus, Thalmer Reinhold, Vogler Heinrich. 4.3. Gutknecht Paula, Verpflegungsbetrieb Kloten; Gloor Herbert, Einkauf Dept. I Zürich; Hubert Jocelyn, Vertretung Paris; 10.3. Droy Hervé, Vertretung Nizza; 15.3. Breiter Konrad, Werft Kloten; Frei Kurt, Startdienst Kloten; Gilly Angelina, Techn.Dienst Cointrin; Hodel Ida, Verpflegungsbetrieb Cointrin; Jansen Resy, Verpflegungsbetrieb Kloten; Jenny Dora, Abteilung Verbindungen Kloten; Keller Gertrud, Verpflegungsbetrieb Kloten; Knecht Mary, Rechnungswesen Zürich; Krähenbühl Fritz, Verkehrsbuchhaltung Zürich; Kumli Fritz, Startdienst Kloten; Künzi Walter, Startdienst Kloten; Läubli Jean, Werft Cointrin; Linse Sylvia, Verpflegungsbetrieb Kloten; Lüthy Josef, Startdienst Kloten; Meierhofer Walter, Startdienst Kloten; Roth Erwin, Kabinendienst Kloten; Sollberger Peter, Abfertigung Kloten; Steffen Georges, Werft Cointrin; Thurnauer Clemens, Abfertigung Kloten.

Nachtrag: 1.1. Agaibi Odette, Vertretung Kairo; Gantar Radivoje, Vertretung Belgrad; 25.1. Bittel René, Vertretung New York; 1.2. Eichmann Bernhard, Frankfurt Station; 8.2. Brun Jürg, Sektion Schule & Training Kloten; 18.2. Courdier Lucien, Vertretung Nizza.

Mitteilungen der FREIZEITORGANISATION DES PERSONALS DER SWISS AIR (F.P.S.)

Für die Delegiertenversammlung der F.P.S. im April werden Anregungen für neue Sektionen, Clubs oder Gruppen gerne entgegengenommen.

Interessenten, die ernsthaft mitmachen wollen, sind gebeten, sich mit dem Präsidenten der F.P.S. Herrn F. Barth, in Verbindung zu setzen.

Der Swissair-Ball in Zürich war nicht nur in gesellschaftlicher Hinsicht ein Erfolg. Wie die endgültige Abrechnung zeigt, hat das finanzielle Ergebnis, trotz bedeutend grösserem Aufwand, dasjenige des Vorjahres noch übertroffen.

Damit wird das Fundament der geplanten Freizeitanlage durch einen weiteren Pfeiler verstärkt.

ASIA-Tisch-Tennis Turnier vom 27. März in Zürich:

Dieses interessante Treffen zwischen AIR FRANCE Paris, SABENA Bruxelles, SWISS AIR und TWA Zürich, wird am Samstag in der neuen Turnhalle der Kantonsschule, Rämistr. 80, ausgetragen. Beginn 09.00 Uhr.

Am Abend kommen die Teilnehmer und Freunde dieses Sports zu einem fröhlichen Hock mit Musik und Tanz in der Bar des Grand Hotel Dolder zusammen. (Freinacht bis 03.00 Uhr)

Eintritt zu den Wettkämpfen und zum Hock gratis. Normale Konsumationspreise. Auf Wunsch wird auch für den Transport ab Römerhof gesorgt. Weitere Einzelheiten sind den Anschlägen am schwarzen Brett zu entnehmen.

Eine rege Beteiligung unseres Personals (Damen und Herren) würde Gäste und Gastgeber freuen.

ASIA-Holiday-Interchange (Ferien-Austausch):

Die Broschüre mit den ersten Auskünften über preiswerte Ferien in England, Frankreich, Norwegen und der Schweiz liegt jetzt vor.

Wegen der beschränkten Auflage und den fortlaufenden Ergänzungen kann diese aber an Einzelpersonen nicht abgegeben werden.

Sie liegt bei den folgenden Stellen zur Einsicht auf:

Hirschengraben:	Empfang
Werft Kloten:	Portier
Swissair Genève:	Kassa Terminus (Hr.R.Walli)



Die gute

Idee



Nr. 3

März 1954

Redation:
Organisationsbüro

DIE EHRENTAFEL

Die Preisträger der in der Februar-Nr. als prämiert gemeldeten Vorschläge sind:

Herr Ernst Göller, Bordfunker, Dept. III	Fr. 50.-
Herr Alois Welti, Sektion Verkehrsbuchhaltg. Dept. I	Fr. 20.-

Der Vorschlag von Herr Göller bringt eine Erleichterung für die Crew beim Eintragen der Flugzeiten ins Rapportbuch und für die AVOR bei der Kontrolle derselben. Der Hauptvorteil liegt aber darin, dass Additionsfehler praktisch fast ausgeschlossen werden, was für die AVOR von Bedeutung ist in bezug auf Zeiteinsparung.

Auf Grund des Vorschlages von Herr Welti wurde das neue Formular "Faktura-Antrag" geschaffen. Dieses bringt den Vorteil, dass zwei einem gleichen Zweck dienende Formulare in eines zusammengefasst werden konnte.

Nachstehende Vorschläge konnten mit einer Prämie bedacht werden. Die Einsender sind gebeten, ihre Talons dem Organisationsbüro einzusenden.

Nr. 2416 Fr. 20.-- Nr. 3027 Fr. 10.-- Nr. 3046 Fr. 75.--

Nachstehende Vorschläge konnten nicht prämiert werden:

143 Hinweis auf Stop-over-Möglichkeiten in Zirkularen und Inseraten. In Werbebriefen wird dort, wo sich für uns ein Vorteil bietet, bereits auf die Stop-over-Möglichkeiten hingewiesen. In USA werden schon seit einiger Zeit Prospekte hergestellt - auch von der Swissair -, die den Stop-over-Plan bei Reisen in der Schweiz erörtern. Der Passagier erfasst aber die Vorteile bestimmt erst richtig bei der Beratung am Schalter, sodass die Werbung für Stop-over-Passagiere bei einer guten individuellen Auskunftserteilung liegen muss.

148 Abfertigung Hauptbahnhof Zürich. Die Idee ist an und für sich gut, jedoch nicht neu. Der Vorschlag kann nicht durchgeführt werden, da der Abfertigungsdienst Kloten in der Zeit von 1300 bis 1500 kein Personal abgeben kann. Zudem hat die Geschäftsleitung entschieden, dass die Passagierabfertigung nach dem Flughafen verlegt wird.

- 457 Bessere Ausnützung der Flugzeuge im Winter. Im Winter werden unsere Flugzeuge vom Dept. III für Schulung und vom Dept. IV für Revisionen vermehrt aus dem Verkehr absorbiert. Die Vercharterung von Flugzeugen während der Standzeit im Ausland bildet seit Jahren immer wieder Gegenstand von Verhandlungen zwischen den betreffenden Gesellschaften. Es sind meistens so verschiedenartige Interessen im Spiel, dass bis heute noch keine Einigungen erzielt werden konnten. Im Sommer wird darnach getrachtet, durch Führung von Nachtkursen die Standzeiten auf ein Minimum zu reduzieren.
- 661 Kontrolle der Rechnungen für Hotelunterkunft etc. der Transitpassagiere. Wir empfehlen dem Einsender die entsprechenden Weisungen im Abrechnungshandbuch 2.50.1 und im Tarif-Handbuch "Rule 25" auf den Seiten 49 bis 52 nachzulesen. Sollten noch etwelche Unklarheiten bestehen, so sind wir für weitere Auskünfte gerne bereit.
- 1559 Einbau von Ozonapparaten in die Kabinen unserer Flugzeuge. Die Ingenieur-Abteilung ist bereits mit zwei Lieferanten in Verhandlung und untersucht die Anwendungsmöglichkeiten in unsern Flugzeugen. Die in Zusammenarbeit mit der ETH durchgeführten Versuche haben gezeigt, dass der OZON sämtliche Gummibestandteile in kürzester Zeit brüchig macht. Die Versuche sind noch nicht endgültig abgeschlossen und werden noch einige Monate dauern. Der Vorschlag kann jedoch nicht prämiert werden weil am 6.10.52 mit Nr. 1614 die gleiche Anregung schon gemacht wurde.
- 1594 "Working spirit". Die vorgebrachten Ideen sind an sich richtig und sie werden auch successive verwirklicht. Immerhin möchten wir darauf hinweisen, dass in letzter Zeit für die Ausbildung des Betriebspersonals in Kloten Verschiedenes unternommen wurde.
- 1930 Manifeste in Kleinformat für Passagiere und Fracht. Diese Idee ist nicht neu und wurde 1952 durch die Vorschläge Nr. 612 und 613 behandelt. Wir haben diese Angelegenheit aber nochmals eingehend untersucht, kommen aber wiederum zur gleichen Schlussfolgerung, dass die kleine Einsparung an Papier die betrieblichen Nachteile bei weitem nicht aufwiegen.
- 2313 Eröffnung einer Swissair-Strecke nach Samedan. Das Anfliegen von Samedan kann vorläufig nicht erfolgen. Aus meteorologischen Gründen kann keine Gewähr für eine regelmässige Befliegung geboten werden. Wegen der Höhenlage des Flugplatzes müsste die Zuladung stark herabgesetzt werden, der Verkehr würde deshalb unwirtschaftlich. Vorläufig sind noch keine technischen Landehilfen vorhanden.
- 2460 a) Vercharterung einer DC-6B b) Intensive Bearbeitung von Interline-Partnern.
a) Es stehen keine DC-6B für die Vercharterung an fremde Gesellschaften zur Verfügung.
b) Die Pflege und Förderung der Beziehungen zu den Interline-Partnern ist im Pflichtenblatt der Sektion Verkaufsbeziehungen verankert.
- 2481 Slogans für Passage- & Frachtwerbung. Die Abteilung für Fracht und Post hat in Nr. 13 des "Sell Swissair" einen Wettbewerb für Slogans ausgeschrieben. Die mit diesem Vorschlag eingereichten Texte werden in diesen Wettbewerb einbezogen und der Einsender wird seinerzeit direkt von der Propaganda-Abteilung durch "Sell Swissair" benachrichtigt werden.
- 2677 Aenderung der Geschirrschublade der DC-6B-Büffets. Richtig, es handelt sich um einen Fehler. Aber schon anlässlich der Beurteilung des Ausfallmusters wurde mit dem Fabrikanten eine mündliche Abmachung getroffen, an den erwähnten Kanten 2 Bohrungen von 5 mm ϕ anzubringen. Es wurde jedoch unterlassen, diese Aenderung auf den Fabrikations-Zeichnungen einzutragen. Die Nacharbeit wird bei nächster Gelegenheit ausgeführt.

- 2678 a) Import von Geflügel aus Dänemark. b) Pasteurisierte, homogenisierte Rahm-Milch an Stelle von Kondensmilch.
- a) Der Import von Frischgeflügel aus Dänemark kommt aus zoll- und saisonbedingten Gründen nicht in Frage. Seit Wochen bezieht unsere Bordbuffetküche tadellose Milchmastware aus Schweizer Geflügelfarmen und zwar zu sehr günstigen Bedingungen.
- b) Die Einführung von pasteurisierter, homogenisierter Milch ist bereits in Prüfung. Die Verpackung bereitet noch einige Schwierigkeiten. Vielleicht kann uns der Einsender ein gut geeignetes Verpackungsmaterial nennen.
- 2679 a) Mass-Streifen für Portionen-Ausschank. b) Kleinere Lagerbestände durch Ab-rufaufträge.
- a) Das System der portionenweisen Ausmessung von Spirituosen etc. mittels der vorgeschlagenen Mass-Streifen ist im Gastgewerbe seit Jahrzehnten bekannt. Dieses Kontrollsystem wäre auch bei uns zu begrüssen, würde jedoch mehr Personal im Zollfreilager bedingen. Sollte diese Idee bei der Reorganisation des Bordbuffetdienstes verwirklicht werden, so kommen wir auf diesen Vorschlag zurück.
- b) Wenn wir von unseren Lieferanten günstige Preise erwirken wollen, so müssen wir auch entsprechende Mengen bestellen. Zudem ist der tägliche Verbrauch so gross, dass die Sicherstellung des Nachschubes eine grössere Lagerhaltung der Verpflegungsartikel bedingt.
- 2747 Einkauf der Stahlwolle in Sparrollen. Der Verbrauch an Stahlwolle wird stark zurückgehen. Die Werft verwendet sie nur noch für die Augmentors. Für das Entfernen von Korrosionen an Flugzeugen eignet sich Aluminium-Wolle besser. Für die Malerei allein lohnt sich die Einführung der vorgeschlagenen Sparrollen nicht, da die notwendige Aufhängevorrichtung zu teuer wäre.
- 3019 Uhren für Passagierkabinen. Die Sektion Bestellung hat von der Ingenieur-Abteilung bereits am 30.10.53 den Auftrag erhalten, mit Lieferanten in Verbindung zu treten. Bis heute konnte noch kein passendes Modell gefunden werden. Die Ingenieur-Abteilung erstellt zur Zeit Fabrikationsunterlagen, hauptsächlich in bezug auf Gehäuse. Der Einsender kann beruhigt sein, unser technischer Einkauf wird sich bemühen, diese Uhren so günstig wie möglich zu beschaffen.
- 3053 Undichte Heizölfässer. Die Abklärung hat ergeben, dass bis heute lediglich 2 Fälle von undichten Fässern bekannt sind. Dabei handelte es sich aber nicht um schadhafte Dichtungen, sondern um Nachlässigkeiten der Heizer beim Schliessen der Fässer. Die Heizer sind für die periodische Kontrolle und das zuverlässige Verschliessen der Heizölfässer verantwortlich.
- 3064 Ausbau unseres "Aerztlichen Dienstes" in eine normale Arztpraxis. Im Einführungszirkular vom 20.10.53 wurde darauf hingewiesen, dass..... "neber der Erfüllung der mehr amtsärztlichen Aufgaben, macht es sich der Gesellschaftsarzt zu seinem wesentlichen Anliegen, im Sinne eines praktischen Arztes möglichst zu jeder Zeit und jedem, der es wünscht, mit Rat und Tat zur Verfügung zu stehen, - selbstverständlich ohne die geringste Beeinträchtigung der freien Arztwahl." Herr Dr. Gartmann teilt uns mit: "Die Möglichkeit, mich im Sinne eines praktischen Arztes zu konsultieren, ist jetzt schon im Prinzip allen Angestellten gegeben. Aus räumlichen und organisatorischen Gründen war es bisher nur möglich, die Patienten einzeln und auf telefonische Anfrage hin zu empfangen. Sobald das ärztliche Zentrum in der ehemaligen Transitbaracke ausgebaut ist, was Ende März der Fall sein dürfte, werden regelmässige Sprechstunden festgesetzt."
- 3069 Verminderung des Verschleisses an Fahrwerk-Pneus durch Antrieb der Räder vor der Landung.
- In Fachkreisen wurde früher vielfach angenommen, dass der Landungsstoss den grossen Verschleiss der Reifen verursache. Versuche an Grossflugzeugen: die Räder vor der Landung mit Hilfsmotoren anzutreiben und so auf die Landegeschwindigkeit vorzubereiten, haben keine befriedigende Resultate gezeigt. Die Hauptgründe, warum das Antreiben durch Hilfsaggregate nicht zum Erfolg führten:

- a) Zusätzliche Wartungsarbeiten der Antriebsanlage
- b) Zusätzliches Gewicht dieser Anlage
- c) Unbedeutende Verringerung des Reifenverschleisses

Die grösste Abnützung der Flugzeugreifen wird durch die starke Erwärmung der Bremstrommeln verursacht. Um diesem Uebel abzuhelpen, wird bei den Convair und DC-6B durch das Umstellen der Propeller auf einen negativen Blattwinkel eine Bremswirkung erzielt.

- 3076 Anbringen eines Windfanges beim Werftausgang (Hangarseite). Durch das Anbringen einer Doppeltüre an der erwähnten Stelle sind keine nennenswerten Einsparungen an Heizungskosten möglich. Eine solche Türe würde den Verkehr behindern und sollte deshalb nur angebracht werden, wenn untragbare Durchzugerscheinungen dies verlangen.
- 3081 Gleichzeitige Veröffentlichung der Prämien-Nr. und Prämien-Betrag. Dies wurde früher schon ab und zu so gemacht, dann aber aus terminlichen Gründen fallen gelassen. Die vorgebrachten Argumente sind stichhaltig und wir werden deshalb diesem Wunsche gerne nachkommen.
- 3090 Streichung der Stop-Muttern aus der Liste der Rotating-Parts. Der Vorschlag ist gut und wurde sogleich verwirklicht. Er kann jedoch aus prinzipiellen Erwägungen nicht prämiert werden. Die Abgrenzung zwischen "Rotatingparts" und "Verbrauchsteilen" kann bei keiner Ersatzteilgruppe als definitiv betrachtet werden. Die Abgrenzungen werden laufend bereinigt in Zusammenarbeit - Werkstätten/AVOR/Magazin. Anträge über solche Aenderungen haben pflichtgemäss auf dem Dienstweg zu erfolgen.
- 3092 Farbenfilme "Die Schweiz als Ferienland in den vier Jahreszeiten". Der Einsender hat vermutlich keine Kenntnis von den Filmproduktionspreisen, noch von den sehr kleinen Budgets der Verkehrsvereine. Die vier Farbenkurzfilme würden mindestens auf ca. Fr. 200.000.- zu stehen kommen. Vor allem aber müssen wir in Europa je länger je mehr Destinationen verkaufen, die nicht in der Schweiz liegen, jedoch via Schweiz angefliegen werden können. Wir kämpfen systematisch gegen das im Ausland herrschende Vorurteil, mit der Swissair könne man nur in die Schweiz fliegen.
- 3304 Pflege des Arbeits- & Team-Geistes durch entsprechende Aphorismen. Der Einsender ist von durchaus richtigen Erwägungen ausgegangen. Ob mit der von ihm vorgeschlagenen Methode, d.h. Publikation von anspornenden Aphorismen der gewünschte Zweck erreicht werden könnte, scheint uns allerdings fraglich zu sein. Diese Angelegenheit wird redaktionell in der März-Nummer der "News" durch den Pressedienst behandelt.
- 3305 Eine Flasche Whisky als Prämie für einen guten Slogan. In Nr.13 des "SELL" setzte die Abteilung für Fracht und Post für einen der Förderung des Frachtgeschäftes dienenden Slogans eine Flasche Whisky als Prämie aus. Darüber beschwerte sich der Einsender. Natürlich gibt es sinnvollere Geschenke als alkoholische Getränke. Dem Gewinner dieser Prämie steht es frei, den Gegenwert der Flasche Whisky in bar zu beziehen.

Bei Redaktionsschluss standen noch folgende Vorschläge in Prüfung:

133/147/220/222/238/272/284/287/289/292/294/381/406/407/416/417/436/514/558/569/646/
705/760/870/1051/1205/1243/1245/1252/1354/1542/1760/1807/1815/1822/1823/1828/1830/
1834/1910/1926/1937/1942/2133/2144/2286/2310/2340/2343/2414/2423/2428/2442/2453/
2457/2459/2461/2462/2472/2476/2478/2482/2540/2609/2662/2664/2669/2673/2729/2730/2778/
2808/2848/2863/2873/3007/3017/3023/3030/3032/3033/3039/3042/3054/3055/3058/3059/3060/
3061/3068/3070/3071/3077/3085/3086/3087/3093/3094/3096/3098/3205/3207/3209/3211/3212/
3217/3218/3219/3301/3302/3306/3307/3308/3309/3311/3312/3314/3315/3316/.

Seit der letzten Ausgabe sind 47 Vorschläge eingegangen